

Programmbeirat

Dr. Uwe Alschner

Geschäftsführer des Interessenverbandes kommunaler Krankenhäuser e. V. (IVKK), Berlin

Dr. Susann Breßlein

Geschäftsführerin der Klinikum Saarbrücken gGmbH; Stellvertretende Vorsitzende des Interessenverbandes kommunaler Krankenhäuser e. V. (IVKK), Berlin

Horst Defren

Geschäftsführer der Kliniken Essen-Mitte Evangelische Huysens-Stiftung/Knappschaft GmbH

Heinz D. Diste

Geschäftsführer der Contilia GmbH, Essen; Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Führung und Markt-orientierung in der medizinischen und pflegerischen Versorgung DGFMe e. V., Solingen

Dr. Carl Dujat

Vorstandsvorsitzender der pro-medtheus Informationssysteme für die Medizin AG, Erkelenz

Prof. Dr. Steffen Gramminger, M. A.

Ärztlicher Geschäftsführer des Klinikums Darmstadt; Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e. V., Hockenheim

Rainer Greunke

Geschäftsführender Direktor der Hessischen Krankenhausgesellschaft e. V., Eschborn

Prof. Dr. Josef Hilbert

Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.; Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen

Sascha John

Geschäftsführer der Sana Klinikum Offenbach GmbH

Armin Lang

Inhaber der Lang Consult GmbH, Saarbrücken; Geschäftsführer der QualiGes GmbH

Kurt M. Lang

Geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der anaQuestra GmbH Schweiz

Randy Lehmann

Leiterin des Ministerbüros im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Prof. Heinz Lohmann

Gesundheitsunternehmer, Hamburg

Dr. Marina Martini

Chief Development Officer und Mitglied des Vorstands der AMEOS Gruppe, Zürich/Schweiz

Clemens Maurer

Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH

Jochen Metzner

Leiter des Referats Krankenhausversorgung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Wiesbaden

Prof. Dr. Eberhard Wille

Kongresspräsident; Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Emeritus der Universität Mannheim

Bernhard Ziegler

Vorsitzender des Vorstands des Interessenverbandes kommunaler Krankenhäuser e. V. (IVKK), Berlin; Direktor des Klinikums Itzehoe

Anmeldung zum Rhein-Main Zukunftskongress 25.-26. Februar 2015

Bitte an (030) 49 85 50 30 faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden, Onlineanmeldung unter www.rmzk.de

Ich melde mich verbindlich an.

Frühbuchertarif EUR 400,- (EUR 336,13 zzgl. 19% MwSt.) bis 16.12.2014
Normaltarif EUR 500,- (EUR 420,17 zzgl. 19% MwSt.) ab 17.12.2014

Frühbucher-Sondertarif EUR 225,- (EUR 189,08 zzgl. 19% MwSt.) bis 16.12.2014
Sondertarif EUR 275,- (EUR 231,09 zzgl. 19% MwSt.) ab 17.12.2014 für Krankenhausmitarbeiter, medizinisches Fachpersonal, Mitarbeiter der GKV, Forschung & Lehre*

*Soweit dies aus Ihrer Rechnungsanschrift nicht ersichtlich ist, gilt, dass die ermäßigte Teilnahmegebühr nur bei Vorlage entsprechender Nachweise gewährt werden kann (Krankenhausmitarbeiter und medizinisches Fachpersonal: Bestätigung der beschäftigenden Einrichtung; Mitarbeiter der GKV: Bescheinigung des Arbeitgebers; Forschung & Lehre: Bestätigung der beschäftigenden Universität bzw. Fachhochschule). Eine nachträgliche Einreichung ist nicht möglich.

Herr Frau

Titel Vorname Name

Funktion

Vorstand/Geschäftsführung Chefarzt/Arzt im Management
 Abteilungs-/Ressortleitung Arzt, stationär
 Pflegedirektion/PDL Arzt, niedergelassen
 Pflegedienst/ambulant und stationär
 Sonstiges

Institution/Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail - Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an den Kongress

Telefon

Fax

Datum - Unterschrift
Mit meiner Unterschrift erkenne ich untenstehende Teilnahmebedingungen an.

Zahlung und Zimmerreservierung: Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung sowie eine Liste mit Hotels, in denen für die Teilnehmer Kontingente reserviert wurden.

Teilnahmebedingungen: Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns schriftlich bis zum 14. Januar 2015 an die Adresse des Kongressbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von EUR 60,- (inkl. 19% MwSt.). Bei Nichterscheinen oder Stornierung nach diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 14. Januar 2015 erfolgt.

Kongressbüro: Agentur WOK GmbH, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin
Tel. (030) 49 85 50 -31/-32/-34, Fax (030) 49 85 50 30
info@rhein-main-zukunftskongress.de



9. Rhein-Main Zukunftskongress Krankenhaus & Partner 2015

25. und 26. Februar 2015
Büsing Palais/Sheraton Hotel
Frankfurt-Offenbach a. M.



Unter der Schirmherrschaft des
Hessischen Ministers für Soziales und Integration
Stefan Grüttner

Kooperationspartner

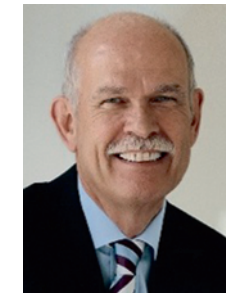


Hauptsponsor

Stifter Zukunftspreis



Zufriedenheit analysieren: für messbar mehr Erfolg



Die anstehenden Reformen konfrontieren die Krankenhäuser mit erheblichen Herausforderungen. Die im Koalitionsvertrag angekündigten Maßnahmen und das geplante GKV-Versorgungsstärkungsgesetz gehen für die Krankenhäuser mit zahlreichen Änderungen ihrer derzeitigen Rahmenordnung einher. So arbeitet das neu geschaffene Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses an Instrumenten zur Qualitätssicherung und zur Darstellung der Versorgungsqualität im ambulanten und stationären Sektor.

Neben dem Aufbau und der Arbeitsweise dieses Instituts stehen in diesem Kontext vor allem Fragen der Prüfungen des medizinischen Dienstes, der Qualitätsberichte, der Mengenentwicklung stationärer Leistungen, der Möglichkeiten und Grenzen einer qualitätsorientierten Vergütung, der Sicherung einer wohnortnahen Versorgung sowie einer ländlichen Notfallversorgung zur Diskussion.

Im Rahmen des 9. Rhein-Main Zukunftskongresses werden diese Reformmaßnahmen und ihre Konsequenzen für die Krankenhäuser ausführlich dargestellt und eingehend diskutiert. Daneben thematisiert der Kongress neue Quellen der Krankenhausfinanzierung, eine Einbeziehung der Pflege in die Fallpauschalen (DRG), die Chancen der stratifizierenden Medizin sowie Aspekte von Krankenhausmarketing und -kommunikation.

Ich hoffe zuversichtlich, dass dieses Programm auf Ihr Interesse stößt, und würde mich zusammen mit Herrn Sozialminister Stefan Grüttner, dem Schirmherrn dieser Veranstaltung, sehr freuen, Sie am 25. und 26. Februar 2015 im exklusiven Ambiente des Büsing Palais in Offenbach begrüßen zu dürfen.















Prof. Dr. Eberhard Wille
Kongresspräsident

Themenschwerpunkte u. a.

- Eckpunkte der Krankenhausreform
- Krankenhausplanung, Steuerung, Mengenentwicklung, Entwicklung des Landesbasisfallwerts
- Fundraising für Kliniken: Potenziale – Strategien – Erfolgsfaktoren
- Innovative Dienstleistungen: Payment, Drohnen und mehr
- Zukunftspreis „Prozess- und Zufriedenheitsverbesserung im Krankenhaus“
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung – aktuelle Erfahrungen mit Tuberkulose und gastrointestinalen Tumoren / Stand bei der Konkretisierung gynäkologischer Tumoren
- IT im Krankenhaus
- Update MDK-Prüfungen – Auswirkungen der Neufassung des §17 c
- Neuerungen des DRG-Systems – Vergütung Hochkostenfälle, Einbringung der Pflege in die DRG, Sachkostenevidenz, PEEP, Mengensteuerung
- Marketing und interne Kommunikation
- Stratifizierte Medizin/Companion Diagnostics
- Patientensicherheit und Qualität
- Zweitmeinung – mehr Kosten als Nutzen für die Klinik?
- Planen und Bauen im Krankenhaus – Projektberichte, Energiecontracting, Raumbedarf
- Ländliche Notfallversorgung
- Der Kampf um die Privatpatienten – Um- und Neubau von Komfortstationen
- Durch professionelles Zuweisermarketing die Einweiser nachhaltig binden

Stand: 17.11.2014 (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)

Referentinnen und Referenten u. a.

	Georg Baum Deutsche Krankenhausesellschaft e. V., Berlin		Dr. Peter-Friedrich Petersen Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
	Bernd Beyrle Techniker Krankenkasse, Hamburg		Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher DAK-Gesundheit, Hamburg
	Thomas Burmann AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen, Bad Homburg		Rolf Stuppardt Welt der Krankenversicherung; Stuppardt-Partner, Overath
	Dr. Carl Dujat promedtheus Informationssysteme für die Medizin AG, Erkelenz		Dr. Andreas Tecklenburg Medizinische Hochschule Hannover
	Prof. Dr. Steffen Gramminger, M. A. Klinikum Darmstadt; Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V., Hockenheim		Dr. Jacqueline Voges Klinikum Saarbrücken gGmbH
	Staatsminister Stefan Grüttner, MdL Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden		Prof. Dr. Jochen A. Werner Universitätsklinikum Marburg
	Jochen Metzner Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden		Prof. Dr. Eberhard Wille Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Universität Mannheim

Unter der Schirmherrschaft des
Hessischen Ministers für Soziales und Integration
Stefan Grüttner



Hauptsponsor

Stifter Zukunftspreis

anaQuestra

Zufriedenheit analysieren: für messbar mehr Erfolg

Kooperationspartner



Partner



Medienpartner



Gesamtorganisation



Stand: 17.11.2014 (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, dass der Rhein-Main Zukunftskongress nunmehr schon zum 9. Mal in Offenbach stattfindet. Der Kongress ist in dieser Zeit zu einem der bedeutendsten hessischen Krankenhauskongresse geworden, der in jedem Jahr die aktuellen Themen aufgreift und diskutiert.

In diesem Jahr werden die Eckpunkte zu einer Krankenhausreform im Vordergrund stehen, an denen Hessen maßgeblich mitgewirkt hat. Für mich ist es entscheidend, dass die Qualität der Behandlung und die Patientensicherheit dabei einen sehr großen Stellenwert haben. Wir werden unter anderem auf dem Kongress eine hessische Initiative zur Patientensicherheit vorstellen, die auf ganz konkrete Verbesserungen gerichtet ist. Auch das neue Qualitätsinstitut und die damit einhergehenden Veränderungen für die Kliniken werden thematisiert.

Der Rhein-Main Zukunftskongress wird für die Vertreterinnen und Vertreter aus Kliniken und Industrie wieder ein interessantes und spannendes Forum zum Gedankenaustausch sein. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und auf angeregte Diskussionen!

Stefan Grüttner
Hessischer Gesundheitsminister

... von Krankenhäusern für Krankenhäuser & Partner